© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Über eine pliocäne Wirbeltierfauna aus Rumänien.

Von **J. Simionescu** in Jassy (Rumänien).

Zwar sind aus den Tertiärbildungen Rumäniens bereits verhältnismäßig zahlreiche Säugetierreste beschrieben worden, doch eine so reiche Fauna, wie die mir jetzt vorliegende, war noch nicht bekannt; nur aus Bessarabien kannten wir einen ähnlichen Reichtum. Die hier mitgeteilte Fauna wurde in den sandigen Tertiärablagerungen von Maluschteni (Distrikt Covurlui in Moldau) gesammelt und gehört der Sammlung des Geolog. Instituts der Universität Jassy. Die Lokalität Maluschteni liegt einige Kilometer westlich von Bereschti, woher ich eine dacische Molluskenfauna erwähnt habe [1]. Die Wirbeltierfauna besteht aus Resten verschiedener Klassen; insgesamt zeigt sie eine vollständige paläobiologische Einheit. Bis die eingehendere paläontologische Behandlung derselben veröffentlicht werden kann, sei mir gestattet, hier ein Verzeichnis der die Fauna zusammensetzenden Formen anzugeben.

Primates. *Macacus florentinus* Cocchi, als solcher auch von S. Athanasiu bestimmt [2]. Ein Fragment des linken Unterkiefers mit M_3; ein unterer M.

Proboscidea. *Mastodon arvernensis* Cr. et Joub. Fragmente von M. *Mastodon Borsoni* Hays. M.

Artiodactyla. *Sus* sp. Ein Fragment des Unterkiefers.

Capreolus cfr. *australis* de Serres. Unterkieferfragmente; Zähne; verschiedene Knochen. Die als *C. caprea* von S. Athanasiu bestimmten Fragmente gehören sehr wahrscheinlich hierher, da die Basalpfeiler beständig wohlentwickelt sind.

Cervus sp. Nach der Gabelung und dem Durchschnitt des Geweihs sind mehrere Arten vertreten. Die allzu fragmentarisch erhaltenen Bruchstücke erlauben keine nähere Bestimmung.

Palaeoryx Athanasiui n. sp. Ein ziemlich vollständiges Skelett: Schädel mit Gebiß und Hörnern, die zwei dazugehörigen Kieferäste, viele Halswirbel und andere fragmentarische Skelettknochen. Viel größer als *P. boodon* und *P. Pallasi*; die sonstigen besonderen Merkmale werden bei der genaueren Beschreibung angegeben.

---

[1] J. Simionescu et V. Theodorescu, Note préliminaire sur une faune pontique de Moldavie. Annales scient. de l'Univ. de Jassy. 1909.

[2] S. Athanasiu, Resturi de mamifere cvaternare de la Măluşteni in jud. Covurlui. Annarul Institut. geol. Vol. VI (1912). Bucuresti 1915.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Perissodactyla. *Tapirus arvernensis* Dev. et B. Ein isolierter M. *Rhinoceros* sp. Unvollständiger Zahn einer größeren Art. *Hipparion gracile* Kaup. Oberer M.

Rodentia. *Castor* cfr. *prefiber* Dep. Mehrere isolierte Zähne. *Lagomys corsicanus* Cuv. Mehrere bezahnte Unterkiefer. *Lepus* cfr. *timidus* L., ebenso.

Cricetus sp. Mehrere isolierte Zähne und einige Unterkiefer. Andere, zahlreiche, unbestimmte Zähne.

Carnivora. *Vulpes* cfr. *Donnezani* Dep. Ein fast vollständiger Unterkiefer ohne C.

Lutra rumana n. sp. Fragmente der Unterkiefer mit I, C und P. Nach der Stärke des C muß das Tier viel größer gewesen sein als die heutigen *L. inunguis* und *L. marina*.

Mustela sp. Linker Unterkiefer mit Alveolen und P_2.

Aves. Verschiedene Knochen.

Reptilia. Zahlreiche isolierte Knochenplatten und Skelettknochen, die wenigstens zwei verschiedene Gruppen von Schildkröten angehören. Einige sind dick, so wie bei *Clemmys*, andere gehören einer *Testudo*-Art.

Pisces. (Fam. Lamnidae.) Zahlreiche Wirbel von 5 mm bis 30 mm Durchmesser und ein Flossenstachel, die die Anwesenheit einer relikten marinen Fauna in der pontischen Brackwassersee zeigen.

Nach dem gesamten Charakter besitzt die Wirbeltierfauna von Maluschteni sehr nahe Beziehungen zu derjenigen, welche von Depéret aus Südfrankreich eingehend beschrieben wurde. Sie zeigt, daß die sandigen, fluviolakustren Ablagerungen von Maluschteni dem oberen Pliocän angehören. Eine fast identische Fauna wurde auch von J. Khomenko[1] aus Südbessarabien (Rumänien), nicht weit von Maluschteni, jenseits des Pruth, erwähnt. Beide beweisen mit sehr vielen Vertretern der Steppe (Nager) fast subtropisches Klima.

[1] J. Khomenko, Roussillonfauna in Südbessarabien. Trav. d. Natural. de Bessarabie. Vol. VI (1914—15). Kischinew 1917 (russ.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 1922

Autor(en)/Author(s): Simionescu Jon

Artikel/Article: Uber eine pliocäne Wirbeltierfauna aus Rumänien. 185-186